

Beispiel 1: Radiosendung

„Kakadu“ ist eine Kinder-Radiosendung von Deutschlandradio Kultur. Die dazugehörige Internetseite www.kakadu.de verfügt über eine umfangreiche Radiothek, die man sehr gut für den Unterricht nutzen kann. Daraus wurde der folgende Beitrag gewählt:

„Schmetterlingspuppen – Zu Besuch in einem Schmetterlingsgarten“

von Gerd Stuhlfauth, 13. September 2012, Länge: 3:39 min

→ zu finden auf <http://www.kakadu.de/inhalt/7163>

(Transkript im Anhang)

AUFGABENBEISPIELE

1. Wie könnte der Radiobericht heißen?
 - Die Nahrung der Schmetterlinge
 - Die Verwandlung der Raupe
 - Die Feinde der Schmetterlinge
 - Die Reise der Schmetterlingspuppen

2. Was muss alles beim Transport der Falter beachtet werden?
 - Die Schmetterlinge müssen etwas zu essen bekommen.
 - Die Transportkiste darf nicht aus Pappe sein.
 - Die Reise darf nicht zu lange dauern.
 - Die Puppen müssen kühl gelagert werden.

3. Erkläre mithilfe des Hörtextes, warum die Puppen wie Blätter aussehen.
-

-

4. Toni sagt: „Man könnte doch die Schmetterlinge hier in Deutschland züchten.“
Stimmst du ihm zu? Begründe deine Meinung mithilfe des Hörtextes.

Hinweis:

Die Aufgabe kann sowohl mit „Ja“ als auch mit „Nein“ beantwortet werden. Entscheidend ist eine plausible Begründung. Dies sollte im Unterrichtsgespräch reflektiert werden.

5. Kreuze an.

Wen konntest du in dem Radiobeitrag hören?

	stimmt	stimmt nicht
einen Sprecher		
die Biologin Gerlinde Bläser		
mehrere Mädchen		
einen Piloten		
den Jungen Frederik		

6. Fast alle Schmetterlinge schlüpfen ...

- nach einigen Wochen in Deutschland.
- in den Pappkartons im Flugzeug.
- nur, wenn es richtig heiß ist.
- nach einigen Stunden oder Tagen.

7. An welchem Tag wurde der Bericht im Radio gesendet?

- Dienstag ist Erzähltag – Am Erzähltag bekommst du eine spannende Geschichte zum Mithören.
- Mittwoch ist Musiktag – Komm mit auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Klänge.
- Donnerstag ist Rauskriegtage – Ist doch klar! Am Rauskriegtage wird entdeckt und geforscht.
- Freitag ist Quasseltage – Am Quasseltage laden wir immer einen Gast ins Radio ein.

UNTERRICHTSAUFGABEN – EINE IDEENSAMMLUNG

- mit den Schülerinnen und Schülern weitere Fragen zum Hörtext erarbeiten
- Sammlung der Informationen, die sich die Kinder außerdem noch zu den Schmetterlingspuppen gemerkt haben → Dies kann beispielsweise in Form einer Mindmap erfolgen
- Erzählfaden zur Reise der Schmetterlingspuppe von Costa Rica nach Deutschland nach nochmaligem Hören aufstellen
Bsp.:



- Welche Fragen würdest du der Biologin Frau Bläser stellen? / Führe ein Interview mit der Schmetterlingsexpertin Gerlinde Bläser.
- Warum ist es ein spannender Tag für Gerlinde Bläser?
- Diskussionsimpuls „Für und Wider des Transportes von Schmetterlingspuppen“

ANHANG

Rauskriegtag, 13. September 2012

Länge: 3:39 min

Von Gerd Stuhlfauth

Schmetterlingspuppen – Zu Besuch in einem Schmetterlingsgarten

Heute ist ein besonders spannender Tag für Gerlinde Bläser. Sie ist Biologin im Schmetterlingsgarten in Sayn. Heute sollen Schmetterlinge aus Costa Rica ankommen. Costa Rica liegt in Mittelamerika. Fast 10 000 km entfernt. Die Schmetterlinge reisen per Flugzeug nach Deutschland, erzählt Gerlinde Bläser. Das allerwichtigste bei dem Transport ist die Zeit. Das heißt, wir hoffen immer, dass nichts unterwegs steckenbleibt. Wenn alles normal läuft, dauert es von Costa Rica zum Beispiel jetzt bis nach Sayn fünf Tage.

Die Erwachsenenschmetterlinge bis nach Deutschland zu bringen wäre ausgesprochen schwierig, deshalb verreisen die Schmetterlingspuppen. Sie werden in Costa Rica für den Transport gut verpackt. Die Pappkiste ist angekommen. Sie ist so groß wie drei Schuhkartons und ziemlich leicht.

Wir öffnen.

In dem Paket finden wir kleinere Pappschachteln. In jeder liegen mehrere Schmetterlingspuppen, eingehüllt in weichen Schaumstoff. 450 Puppen sind angekommen. Mehr als 40 verschiedene Arten und jede Art sieht anders aus. Die 10-jährige Sina staunt nicht schlecht. Die meisten Schmetterlingspuppen sind 2 oder 3 cm groß und erinnern sie an Blätter – an welke und manche auch an normale. Die einen sind so bräunlich und die anderen grünlich – und goldene gibt es auch.

Dass man die Schmetterlingspuppen gar nicht als Schmetterlinge erkennen kann, hat einen großen Vorteil. Sie sind getarnt, wie der 10-jährige Frederik weiß.

Wenn die Vögel kommen und sie fressen wollen. Das sind ja die schlimmsten Feinde von den Schmetterlingen. Und dann ist es gut, wenn sie sich tarnen können und nicht gefressen werden.

Die Schmetterlingspuppen haben ihre lange Reise in der engen Pappschachtel ganz gut überstanden. Obwohl auf einer so langen Reise ja allerhand passieren kann.

Ich hätte Angst, dass ich auf den Kopf gestellt würde. Also hin und her purzeln würde. Also ich fänd' das nicht so toll.

Also man könnte mal umfallen und dann mal rausfliegen so ein bisschen – so rumgerüttelt werden. Das wäre so ein komisches Gefühl. Ja also es kann mega-heiß werden, wahrscheinlich.

Das Herumrütteln oder Schütteln macht nichts aus. Die Puppen sind gut geschützt, sagt Gerlinde Bläser. Aber wenn es zu kalt wird oder zu heiß, dann wird es zu gefährlich.

Im Sommer, wenn es sehr heiß ist und die Flugzeuge Zwischenstation haben in USA, muss man aufpassen, dass sie dort nicht in zu heißen Räumen gelagert werden. Oder auch im Winter, dass sie, wenn sie in Frankfurt ankommen nicht zu kalt gelagert werden - je nach dem (halt). Das sind immer diese äußeren Bedingungen noch.

Ganz wenige Falter schlüpfen schon während der Reise oder schlüpfen gar nicht mehr. Die allermeisten aber schlüpfen Stunden oder Tage nach ihrer Ankunft im Schmetterlingsgarten aus der Puppenhaut heraus – so wie vorgesehen. Aber warum ist es überhaupt notwendig, die Schmetterlingspuppen auf die lange Reise zu schicken? Könnte man die Falter nicht hier bei uns züchten? Könnte man. Aber es gibt da ein Problem. Jede Art braucht ihre eigene Futterpflanzenart. Die Raupen sind Feinschmecker und Vielfresser. Jede Raupe frisst ihr ungefähr 2000fach ihr Körpergewicht. Das heißt also, wir hätten nie genug Pflanzen oder die würden immer abgefressen sein. Und diese tropischen Pflanzen sind natürlich sehr sehr schwierig hier auch zu halten. Das heißt, wir bräuchten extra Gärtnereien, extra Gärtner, die dann also dafür zuständig sind, nur diese Pflanzen hochzuziehen.

Wenn man bei uns tropische Schmetterlinge frei fliegend bewundern wollen, dann müssen die Puppen eben diese lange Reise auf sich nehmen.

Wörter: 546